

# #7 – GREEN WORKS

*Wir machen uns stark für Klimaschutz und Biodiversität*

Klima- und Umwelt-Newsletter der Stadtteilschule Oldenfelde



**Rückblick:** Das letzte Schuljahr 24/25 und das Kalenderjahr 2025 waren für uns Volltreffer in Sachen Engagement für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit: Wir haben das Klimasiegel verteidigt, wurden beim Hamburger Schulgrün-Wettbewerb der Loki Schmidt Stiftung erneut ausgezeichnet – und nach zwei Jahren harter Arbeit, jeder Menge Herzblut – ist es nun auch offiziell:

## Wir sind Umweltschule / Internationale Nachhaltigkeitsschule

Unsere Schule wurde zum ersten Mal als Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule für den Zeitraum 2023–2025 ausgezeichnet. Dieses Siegel wird an Schulen verliehen, die sich in besonderem Maße für **Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung** engagieren. Das Programm wird von der Stiftung für Umweltbildung (Foundation for Environmental Education, FEE) in Kooperation mit nationalen Partnern durchgeführt und fördert das umweltbewusste Handeln von Schulen in ganz Europa.



Als Umweltschule / Internationale Nachhaltigkeitsschule verpflichten sich die ausgezeichneten Schulen, Umweltbildung fest in den Unterricht und das Schulleben zu integrieren, Projekte zur nachhaltigen Entwicklung umzusetzen und die Schulgemeinschaft für ökologisches Handeln zu sensibilisieren. Ziel ist es, Schüler\*innen zu befähigen, aktiv Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und nachhaltige Lebensweisen kennenzulernen.

Wir haben die Rahmenbedingungen erfüllt und uns mit zwei Handlungsfeldern beworben:

- **Mobilitätswoche – Alle auf die Fahrräder, Roller und ab zur Schule!**  
Ziele waren unter anderem, klimafreundliche Verkehrsmittel zu fördern, Schüler\*innen und Lehrkräfte für das Radfahren zu begeistern, ein Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu schaffen und die Mobilität der Stadt von morgen zu erforschen.

- **Unser Schulgelände – ein Lebensraum für wild lebende Tiere in der Stadt**  
Mit diesem Projekt haben wir das Schulgelände ökologisch aufgewertet und vielfältige Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Wildtiere geschaffen, um die Biodiversität auf unserem Schulgelände zu fördern.

*Drei Auszeichnungen, die zeigen, dass wir handeln – fürs Klima, für den Erhalt der Artenvielfalt und eine nachhaltige Zukunft. Gleichzeitig sind es drei Auszeichnungen, die uns verpflichten, weiterhin mit voller Kraft dran zu bleiben!*

Foto von der Auszeichnungsveranstaltung & mehr Hintergrundinformation: <https://li.hamburg.de/qualitaetsentwicklung-von-unterricht-und-schule/aufgabengebiete-und-querschnittsthemen/umwelterziehung/umweltschule-659768>

## Ausblick

### Gemeinsam Zukunft gestalten - so geht es 2025-27 weiter

Unsere Schule ist nun Teil des Programms „**Umweltschule – Internationale Nachhaltigkeitsschule**“. Klingt erstmal offiziell – heißt aber ganz praktisch: **Alle zwei Jahre setzen wir dafür konkrete Projekte in zwei Handlungsfeldern um, die zeigen, dass wir nicht nur schön schnacken, sondern wirklich anpacken und etwas bewegen.**

Einen Projektbereich gibt die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) vor. Im kommenden Ausschreibungszyklus 2025-2027 sind das „Das gute Leben für alle - eine nachhaltige Schulkultur“, „Nachhaltige Ernährung (und Klimawandel)“ sowie „Mobilität der Zukunft“. Da wir im letzten Zyklus bereits intensiv zum Thema *Mobilität der Zukunft* gearbeitet haben und sich das Thema *nachhaltige Ernährung* derzeit bei uns am Schulstandort leider nur sehr eingeschränkt umsetzen lassen würde, haben wir uns entschieden, uns diesmal auf „**Das gute Leben für alle – eine nachhaltige Schulkultur**“ zu konzentrieren.

Den zweiten Projektbereich wählen wir selbst – passend zu unseren Ideen, Interessen oder dem, was an unserer Schule besonders wichtig ist.

Am Ende des zweijährigen Projektzeitraums zeigen wir der DGU, was wir erreicht haben. Wenn unsere Aktionen überzeugen, bekommt die Schule erneut die offizielle Auszeichnung als „Umweltschule – Internationale Nachhaltigkeitsschule“.

Bis Mitte November müssen wir unsere neuen Vorhaben einreichen, d.h. wir stecken noch mitten in der **Planungsphase**. *Neugierig geworden? Dann hier ein kleiner Sneak Peek auf das, was wir hoffentlich bald gemeinsam umsetzen!*

#### Handlungsfeld 1:

#### Das gute Leben für alle - für eine nachhaltige Schulkultur: Gutes Leben braucht Wasser

Wir wollen noch mehr **Regenwasser sammeln** und schauen, wie wir **bewusster und sparsamer mit Trinkwasser umgehen** können. Dazu gibt's **hands-on-Projekte** wie den Bau eines **Moorbeetkastens** oder



*(Regen-)Wassersensible Schule - nur eine unrealisierbare Vision?*

coole **Kunstaktionen rund ums Wassersparen**. Und das Beste: Wir wollen die **Patenschaft für die Straßenbeetinseln vor unserer Schule** übernehmen und unsere Umgebung selbst ein Stück grüner machen. Drückt die Daumen, dass es klappt!

### Handlungsfeld 2: STS Oldenfelde 2:0: Für ein gutes Schulleben - gemeinsam gegen den Müll

Unser **Dauersorgenkind ist der Müll** – in den Klassenräumen, auf dem Schulhof und rund um unsere Schule. Ob es um **Müllmenge, Mülltrennung, Hofreinigung oder den Zustand des Schulhofs und der umliegenden Straßen** geht – da müssen wir wirklich etwas tun. So kann es doch nicht weitergehen! An manchen Tagen und in manchen Ecken sieht es wirklich zum Fremdschämen aus – und genau da wollen wir mit vielen kleinen und manchen größeren Ideen ansetzen.

**Lasst euch überraschen – wir haben richtig viel vor! Und ihr könnt direkt dabei sein: Wir suchen Lehrer\*innen und Klassen, die Lust haben, mitzumachen.**

**Einfach uns ansprechen und mit anpacken!**

### Rückblick

## Blühende Schule 2025 - SuperKRAUTZ

Der **Wettbewerb „Blühende Schulen“** motiviert die Hamburgs Schulen ihre Schulhöfe in lebendige Naturparadiese zu verwandeln – 2025 unter dem Motto **„Mythos Unkraut“**.

Was früher als lästiger Wildwuchs galt, wurde nun als wertvolle Ressource gefeiert: Lebensraum für Insekten, spannende

Forschungsobjekte, gesunde Küchenzutaten oder kreative Inspirationsquelle für Kunstprojekte. Rund 40 Schulen legten Beete an, bauten Wildbienenhotels, experimentierten mit essbaren Pflanzen oder erkundeten die Artenvielfalt direkt vor der eigenen Tür.



Bei der Preisverleihung in der Fabrik in Ottensen am 23.09.2025 gab es viele strahlende Gesichter: Zehn Hauptpreise und sechs Sonderpreise wurden an besonders ideenreiche Projekte vergeben: Wir wurden nach 2022 und 2024 nun bereits zum **3. Mal ausgezeichnet** und sind stolz wie Bolle.

Die Schulhofgärtner der Jahrgänge 7–10 und Bio-Profis der STS Oldenfelde setzten nahtlos an ihrem Wettbewerbsbeitrag von 2024 (Tierisch gut: Pflanzen - Für ein insektenfreundliches Schulgelände: Ökologische Kartierung der Schulhofgartenflächen /

Biodiversitätserfassung) an: Sie erforschten ausgewählte Wildkräuter auf dem Schulhof und bearbeiteten sie darüber hinaus künstlerisch. Aus diesen Pflanzen – darunter viele Superinsektenpflanzen und Heilkräuter – entstanden mit Papier, Stift und KI die **SuperKRAUTZ**, die im Kampf gegen das gepflegte und langweilige Einheitsgrün antreten. Ziel: das Schulgelände noch bunter, vielfältiger und ökologisch wertvoller zu gestalten – alles für die Biodiversität.

Entstanden ist ein **82-seitiges Buch**, in dem wir das vermeintliche „Unkraut“ genau unter die Lupe nehmen. Wir zeigen auf, warum diese oft übersehenen Pflanzen wahre Überlebenskünstler sind und eine unverzichtbare Rolle im Ökosystem spielen. Gänseblümchen, Löwenzahn, Giersch, Duftveilchen, Holunder und andere „Superpflanzen“ wurden auf ihren ökologischen Wert, ihre Verwendung als Heilpflanzen und in der Küche (inklusive Rezepten) sowie ihre Verwurzelung in alten Mythen und Geschichten hin erforscht. Zusätzlich sind eigene Geschichten und Gedichte entstanden. Zahlreiche **Kunstwerke der SuperKRAUTZ** - beispielhaft hier der Spitzwegerich - bereichern das Buch und machen es zu einem bunten, lebendigen Gesamtkunstwerk.

Der Spitzwegerich in der Küche



Der Spitzwegerich in der Küche  
Junge Smoo an Spitzwegerich Suppe sie eir beson erinne gewas anger entfal unkor Pfann Blätte Kiesel Iridoic bestir beste

Krönender Abschluss war das große Fest in der Fabrik in Ottensen: Über 300 Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte feierten gemeinsam, tauschten Saatgut, probierten Mitmachaktionen aus und entdeckten die vielfältigen Talente der Superkräuter. Für die Erwachsenen gab es ein Lehrerzimmer zum Ideen-Austausch und Networking, für die Kinder jede Menge Spaß beim Forschen und Entdecken.

<https://loki-schmidt-stiftung.de/die-stiftung/news/das-sind-hamburgs-bluehende-schulen-2025.html>, <https://loki-schmidt-stiftung.de/bluehende-schulen/>

## Bestellung

### Das SuperKRAUTZ-Buch



Es gibt aus dem Kollegium einige Nachfragen, ob wir das SuperKRAUTZ-Buch auch in gedruckter Form anbieten können. Gute Nachricht: Das ist möglich!

- Bei einer Bestellung von **25 Exemplaren** bei Flyeralarm lägen die Druckkosten bei ca. **10 Euro pro Buch** (Softcover).
- Weniger Exemplare verteuern das Buch, bei größeren Bestellungen sinken die Kosten – und dann könnte man sogar noch eine kleine Spende für unsere neuen Schulhofgärtnerprojekte (z.B. Moorbeetpflanzen) mit einlegen.

Wer Interesse an einem gedruckten Exemplar hat, meldet sich bitte **bis Ende Oktober** ([tanja.becker@sts-old.de](mailto:tanja.becker@sts-old.de)). Wer

vorher einmal hineinschauen möchte, kann mich (TBE) gerne ansprechen. Die Bestellung werde ich in Rücksprache mit allen Interessent\*innen aufgeben, sobald der endgültige Preis anhand der Bestellmenge feststeht – **und nur, wenn alle mit dem Preis einverstanden sind.**

## Fotowettbewerb: Pilze im Fokus



Der Herbst ist da – und überall zeigen sich faszinierende Pilze! Wir rufen alle Schüler\*innen und Lehrkräfte auf, **die schönsten, spannendsten oder ungewöhnlichsten Pilzfotos** einzusenden. Nutzt die Gelegenheit, Pilze im Garten, auf dem Schulgelände oder im Wald zu entdecken und eure Kreativität zu zeigen.

**Achtung beim Fotografieren:** Bitte behandelt die Natur respektvoll – keine Pflanzen umknicken, Tiere nicht stören und Pilze nur fotografisch sammeln. Achtet bitte außerdem darauf, wohin ihr eure Füße setzt, um Pflanzen, Pilze und kleine Lebewesen nicht zu beschädigen.

### Inspiration für eure Aufnahmen:

- Nutzt **besondere Perspektiven**: Nahaufnahmen, Draufsicht oder ungewöhnliche Blickwinkel.
- Spielt mit **Licht und Stimmung**: Sonnenstrahlen durch Bäume, Morgentau oder Nebel verleihen euren Fotos besondere Atmosphäre.
- Bezieht **Umgebung oder kleine Details** ein: Laub, Hände, Füße oder Insekten auf den Pilzen.
- Zeigt **Vielfalt**: Unterschiedliche Arten, Farben und Formen – von leuchtenden Rotkappen bis zu zarten Täublingen.
- **Storytelling**: Ergänzt euer Foto durch eine kurze Beschreibung oder kleine Geschichte, wenn ihr mögt – so wird es noch lebendiger!



Helmlinge im Rahlstedter Gehölz  
(TBE, 10/2025)



Perlpilz im Schulgarten  
(TBE, 07/2023)

**Einsendeschluss:** 30.11.2025

**Foto-Ort:** bitte gebt immer an, wo das Foto entstanden ist

**Format:** digital, max. 5 MB, JPG/PNG, per E-Mail an: [tanja.becker@sts-old.de](mailto:tanja.becker@sts-old.de)

Die Gewinner\*innen werden im nächsten Newsletter gefeiert – und es gibt **einen kleinen Preis!**

## Unterschätztes Laub

### Vielfalt erhalten, Lebensräume für Igel und Insekten schaffen



Im Herbst fällt das Laub von den Bäumen, und jedes Jahr wieder stellt sich oft die Frage, ob man es zusammenrechen oder lieber liegen lassen sollte. Von Wegen, Rasen- und Wiesenflächen sollte man es natürlich entfernen. Tatsächlich spielt Laub jedoch eine zentrale Rolle im Ökosystem eines Gartens. Unter Hecken oder Sträuchern ausgebracht, bietet es geschützte Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten für Igel, Insekten, Spinnen und andere Kleintiere. Besonders für Igel ist Laub von entscheidender Bedeutung: Es ermöglicht ihnen, sichere Schlaf- und Überwinterungsplätze zu finden, schützt sie vor Kälte und Fressfeinden und unterstützt die Bildung eines dichten, isolierenden Nestes, das sie durch den Winter bringt. Igel sind in vielen Regionen, auch bei uns in Hamburg, zunehmend gefährdet, unter anderem durch den Verlust geeigneter Lebensräume, Verkehr und intensive Gartenpflege. Das Belassen von Laub leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser nützlichen und faszinierenden Tiere.

Zwischen Stauden oder auf abgeernteten Beeten wirkt liegengebliebenes Laub wie eine natürliche Mulchschicht, die den Boden vor Austrocknung schützt, Temperaturschwankungen ausgleicht und beim langsamen Zersetzen Nährstoffe zurückführt. Geschichtete Laubhaufen an geschützten Stellen schaffen darüber hinaus gezielt Winterquartiere für Kleinsäuger und Insekten.

Nicht nur im Schulgarten, auch in privaten Gärten entfaltet Laub diesen ökologischen Nutzen. Es unterstützt die Bodenfruchtbarkeit, verbessert die Wasserspeicherung und trägt zur Erhaltung einer artenreichen Mikrofauna bei. Beobachtungen und wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass das Belassen von Laub die Biodiversität erhöht, das Mikroklima stabilisiert und den natürlichen Nährstoffkreislauf schließt. Wer das Laub bewusst verteilt, schafft nicht nur Lebensräume für Tiere, sondern erhält gleichzeitig ein dynamisches, lebendiges Gartensystem, das sich über die Jahreszeiten hinweg selbst reguliert. Auf diese Weise lässt sich die Schönheit des Herbstes direkt mit ökologischer Wirkung verbinden, das ökologische Gleichgewicht im Garten stärken und das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in Natur und Garten vertiefen.

#### Links zum Thema:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/saisonal/herbst/25120.html>

<https://www.kreis-heinsberg.de/startseite/beitrag-lesen/laubhaufen-einrichten-wie-der-eigene-garten-zum-winterquartier-fuer-igel-wird-teil-1-der-serie-igelschutz-im-herbst.html>



## Schulhofgärtner suchen ...

---



- für den Moorbeetkasten: großen rechteckigen Maurertrog, Tontöpfe, Blähtonkugeln
- Holzlattenreste (breite Holzlatten), aus denen wir einen Deckel für 2 große Regenfässer bauen können, schmale Holzlatten für Umrandung des Moorbeettrogs
- rote Ziegelsteine
- Baumstammstücke (verschiedenste Durchmesser, zum Bau von Beetbegrenzungen)
- Ableger von Herbsthimbeeren

Wir würden uns sehr freuen, falls jemand etwas übrig und zu verschenken hätte.

## News von der Photovoltaik-Anlage

---

Auch in Sachen Energiegewinnung aus Sonne, wollen wir weiter vorankommen und das Thema stärker in den naturwissenschaftlichen Unterricht einbinden.

Dazu soll unsere PV-Anlage modernisiert und weiter ausgebaut werden, so dass nicht nur einige wenige Einblicke in die Funktionsweise einer solchen Anlage haben, sondern sich möglichst alle ein Bild davon machen können, wie die Anlage arbeitet.

Die gewonnenen Daten können fächerübergreifend für eigene Projekte oder Berechnungen genutzt werden.

Wenn ihr Fragen zur Anlage habt, könnt ihr euch an Herrn Meißner wenden.



Photovoltaikanlage auf dem Gartenhaus

---

### Impressum & Kontakt:

Thomas Meißner (Klimaschulbeauftragter) – [thomas.meissner@sts-old.de](mailto:thomas.meissner@sts-old.de)

Tanja Becker (Fachleitung Biologie & Nachhaltigkeitsbeauftragte) – [tanja.becker@sts-old.de](mailto:tanja.becker@sts-old.de)

Instagram: [oldenfelder\\_schulhofgaertner](https://www.instagram.com/oldenfelder_schulhofgaertner)

STS Oldenfelde - Delingsdorfer Weg 6 – 22143 Hamburg